

Vorwort

Lesen gehört zu den Kernkompetenzen der Schüler*. Mehr denn je ist es wichtig, Grundschüler durch geschlossene und unterhaltsame Geschichten zum Lesen zu motivieren. Zudem vertieft sich das Gelesene, wenn eine Geschichte durch schöne Arbeitsmaterialien weitergeführt werden kann.

In diesem Band „Aufregende Leseerlebnisse mit vier Freunden“ begleiten die Kinder **Marie, Makeda, Kaan und Lasse** Ihre Schüler durch das ganze 3. bzw. 4. Schuljahr, je nachdem, wann Sie es einsetzen.

Ereignisse wie Projektwoche zum Thema Herbst, Schulfest oder Aufenthalt im Schullandheim werden aufgegriffen und aus verschiedenen Sichtweisen interessant erzählt. Alle Geschichten sind in sich abgeschlossen und können losgelöst voneinander gelesen werden.

Durch die Wiedererkennung der vier Protagonisten werden Identifikationsfiguren geschaffen, die die Kinder fortwährend begleiten und so zu Vertrauten der Schüler werden.

Dabei werden alle Geschichten in zwei Differenzierungsstufen (★ für die einfachere Niveaustufe, ★★ für die anspruchsvollere Niveaustufe) angeboten. Abwechslungsreiche, zweifach differenzierte Arbeitsmaterialien runden den Inhalt der Geschichte ab.

Viel Spaß bei Lesen!

Annette Weber

Download
zur Ansicht

Die vier Freunde

Das ist **Marie Eichner**.

Sie geht in die Klasse 3 b. Marie hat drei gute Freunde, Lasse, Makeda und Kaan. Marie kann sehr schöne Gedichte und Geschichten schreiben. Ihr größter Wunsch ist es, Autorin zu werden.



Das ist **Makeda Taio**.

Sie kommt aus Köln.

Makeda ist ein fröhliches Mädchen, und sie ist auch sehr hilfsbereit. In der Klasse 3 b wird sie darum zur Klassensprecherin vorgeschlagen und gewinnt die Wahl zusammen mit ihrem Freund Kaan. Die beiden sind sehr stolz darauf.



Das ist **Kaan Özcan**.

Kaans Eltern kommen aus der Türkei, sie leben aber schon lange in Deutschland. Kaans größtes Vorbild ist der Fußballer Thomas Müller. Zu Kaans 9. Geburtstag schenken ihm seine Freunde ein Fußballtrikot.





Name:



Projektwoche zum Thema Herbst

„Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da...“ klingt es über den Flur der Südschule. Die Schüler haben eine Projektwoche zum Thema Herbst. Die Erst- und Zweitklässler bleiben mit ihren Klassenlehrern in den Klassenräumen und malen und basteln zum Thema Herbst. Die Dritt- und Viertklässler allerdings dürfen sich für
5 einen Kurs entscheiden und dann drei Tage lang an einem Thema arbeiten.

Marie, Makeda, Lasse und Kaan stehen in der Eingangshalle vor dem großen Kursplan und überlegen, für welchen Kurs sie sich entscheiden wollen.

Lasse entscheidet sich schnell. Er will einen Waldspaziergang mit dem Förster machen. Makeda trägt sich für den Kurs „Drachenbauen“ ein. Kaan entscheidet sich
10 nach langem Hin und Her für den Kurs „Pilze sammeln.“

Nur Marie kann sich überhaupt nicht entscheiden. Ratlos steht sie vor dem Schwarzen Brett und überlegt.

„Warum machst du nicht bei den Herbstgedichten mit?“, fragt Frau Dierkes. „Du kannst doch so tolle Geschichten schreiben.“

15 Den Kurs zum Thema Herbstgedichte leitet nämlich Frau Dierkes und die würde sich über gute Schreiber wie Marie freuen.

„Aber Gedichte?“, überlegt Marie. „Ich glaube, ich kann gar nicht besonders gut reimen.“

„Wir reimen doch gar nicht nur!“, sagt Frau Dierkes. „Wir schreiben auch Elfchen oder ein Akrostichon.“ „Ein Akros... was?“, fragt Marie verblüfft.

20 Frau Dierkes lacht. „Na siehst du! Du interessierst dich doch!“, sagt sie.

Du muss auch Marie lachen. Dann trägt sie sich tatsächlich für die Gruppe ein.

Die Gruppe trifft sich im Musikraum. Zehn Kinder sind in diesem Kurs. Sie schreiben alle gerne Geschichten. „Zuerst lesen wir mal ein paar Gedichte von berühmten Autoren“, sagt Frau Dierkes vor.

Download zur Ansicht



Name:



schreibt Marie. Frau Dierkes ist ganz begeistert. „Das ist ein wunderschönes Elfchen!“, sagt sie. Marie ist ganz stolz.

Dann schreiben sie ein Akrostichon. Jetzt wird das Wort Herbst untereinander geschrieben und zu jedem Buchstaben ein Satz formuliert. Marie schreibt so:

40

***H**errlich!*

***E**ndlich lasse ich meinen Drachen steigen.*

***R**asch fliegt er über das Feld.*

***B**is zum Himmel tanzt er.*

***S**chnell laufe ich mit ihm,*

45

***T**anze mit ihm im Wind.*

Wieder ist Frau Dierkes begeistert. „Du wirst später bestimmt eine tolle Schriftstellerin!“, sagt sie. Marie freut sich. Autorin zu werden ist ihr größter Wunsch. So ein richtiger Traumberuf. Darum macht sie sich an die Arbeit und schreibt noch ein Gedicht. Diesmal reimt sie.

50

Ich ging durch den Wald,

Mir war ziemlich kalt.

*Ich hab es bemerkt,
der Herbst ist gekommen.*

Rotgelb sind die Blätter.

55

Es gibt Regenwetter.

Kein Nebel zu sehn,

den Herbst find ich schön.

Download
zur Ansicht



Name:



Projektwoche zum Thema Herbst

Die Schüler der Südschule haben eine Projektwoche zum Thema Herbst. Die Dritt- und Viertklässler dürfen sich zu einem Kurs anmelden. Marie, Makeda, Lasse und Kaan stehen in der Eingangshalle vor dem großen Kursplan und überlegen.

- 5 Lasse will einen Waldspaziergang mit dem Förster machen. Makeda will Drachen bauen. Kaan geht Pilze sammeln. Nur Marie weiß nicht, was sie machen soll. Schließlich geht sie in den Kurs „Herbstgedichte schreiben“. Frau Dierkes leitet den Kurs. Sie freut sich über Marie. Marie kann so schöne Geschichten schreiben.
- 10 „Aber ob ich Gedichte schreiben kann, weiß ich nicht“, sagt Marie. „Ich kann nicht gut reimen.“
„Wir reimen gar nicht nur!“, sagt Frau Dierkes. „Wir schreiben auch Elfchen oder ein Akrostichon.“
„Ein Akros... was?“, fragt Marie verblüfft.
- 15 Frau Dierkes lacht. „Überraschung!“, sagt sie.
Zehn Kinder treffen sich im Musikraum, um Gedichte zu schreiben. Zuerst erklärt Frau Dierkes, wie man ein Elfchen schreibt. Man schreibt

Download
zur Ansicht





Name:



zunächst ein Wort zum Thema Herbst, dann zwei Worte, dann drei, dann vier und dann wieder eins. Marie schreibt:

20

*Herbst
Blätter fallen
Der Wind ist rau
Unter meinen Füßen raschelt
Laub*

25 Frau Dierkes ist ganz begeistert. „Das ist ein aber schönes Elfchen!“, sagt sie.

Danach schreiben sie ein Akrostichon. Jetzt wird das Wort Herbst unterinandergeschrieben. Zu jedem Buchstaben wird ein Satz gebildet. Marie schreibt nun:

30

*Herrlich!
Endlich lasse ich meinen Drachen steigen.
Rasch fliegt er über das Feld.
Bis zum Himmel tanzt er,
Schnell laufe ich mit ihm,
Tanze mit ihm im Wind.*

35

„Du wirst später bestimmt mal eine tolle Schriftstellerin!“, sagt Frau Dierkes. Marie freut sich. Autorin ist ihr Traumberuf. Zuletzt reimt sie noch ein Gedicht.

Download zur Ansicht



Name:

Datum:



1 Was ist ein Akrostichon? Schreibe auf.

2 Schreibe deinen Namen untereinander. Schreibe dann ein Akrostichon zu deinem Namen.

**Download
zur Ansicht**

3 Marie schreibt ein Akrostichon über sich. Wie gefällt es dir?

Morgen schon verdammt gut gelaunt

Heute noch lange nicht müde



Name: _____

Datum: _____



1 Marie schreibt ein Reimgedicht. Füge die fehlenden Reime hinzu.

Ich ging durch den Wald,

mir war ziemlich _____.

Ich hab es vernommen,

der Herbst ist _____.

Rotgelb sind die Blätter,

es gibt _____

Viel Nebel zu sehn,

den Herbst find ich _____.

2 Was ist ein Elfchen? Fülle den Lückentext aus.

Ein Elfchen besteht zunächst aus einem _____.

In der folgenden Zeile gibt es _____ Wörter,

dann _____, danach _____ Wörter.

Die letzte Zeile besteht wieder aus _____.

Download zur Ansicht